

Umgang mit Crackkonsumierenden in Berlin- Ergebnisse und Erfahrungen der Berliner Crack-Tagung vom 06.11.

2. Fachtagung, Frankfurt am Main

Raphael Schubert, Fixpunkt gGmbH

20.11.2024

Über die Fixpunkt gGmbH

- Gegründet 2002
- Träger von Projekten der ambulanten Suchthilfe-Grundversorgung
- 100% Tochter von Fixpunkt e.V.
- Aktuell 87 Mitarbeiter*innen
- Finanziert durch verschiedene Zuwendungsgeber:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg



Bezirksamt
Neukölln

Wo sind wir wie tätig?

- Kontaktstellen mit Konsumräumen:
 - Kontaktstelle Druckausgleich (Neukölln)
 - Kontaktstelle SKA (FH-Kreuzberg)
 - Kontaktstelle Kotti (FH-Kreuzberg)
- Straßen- und Parksozialarbeit:
 - Neukölln
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt:
 - Kotti-Kompass (FH-Kreuzberg)
 - Peer-Projekt Neukölln und Kreuzberg
- Drugchecking:
 - In Kooperation mit



Zahlen, Daten, Fakten

Wie hat sich der Konsum von Crack in Berliner Drogenkonsumräumen verändert?

Kontaktstelle SKA, Reichenberger Straße 131, Kreuzberg

Gesamtanteil im Jahr 2020: 12%
 Gesamtanteil im Jahr 2022: 45%
 Gesamtanteil im Jahr 2023: 59%

Im Jahr 2015 2 Konsumvorgänge (!) und 2016 1 Konsumvorgang

(1) Konsumvorgänge (Anzahl):	458
davon konsumierte Droge(n)	Heroin: 45
	Kokain: 145
	Heroin-Kokain-Cocktail: 23
	Crack: 211
	Amphetamine: 4
	Sonstiges: 30

April 2024 (46%)↑
 April 2022 (52%)→
 April 2016 (0%)↓

(1) Konsumvorgänge (Anzahl):	656
davon konsumierte Droge(n)	Heroin: 138
	Kokain: 85
	Heroin-Kokain-Cocktail: 38
	Crack: 344
	Amphetamine: 20
	Sonstiges: 31

(1) Konsumvorgänge (Anzahl):	499
davon konsumierte Droge(n)	Heroin: 424
	Kokain: 28
	Heroin-Kokain-Cocktail: 29
	Crack: 0
	Amphetamine: 12
	Sonstiges: 6

Zahlen, Daten, Fakten

Wie hat sich der Konsum in Berliner Drogenkonsumräumen verändert?

Kontaktstelle Druckausgleich, Karl-Marx-Straße 202, Neukölln

Gesamtanteil im Jahr 2019: 15,5%

Gesamtanteil im Jahr 2020: 14,5%

Gesamtanteil im Jahr 2022: 16%

Gesamtanteil im Jahr 2023: 25%

(1) Konsumvorgänge (Anzahl):	1197
davon konsumierte Droge(n)	Heroin: 610
	Kokain: 41
	Heroin-Kokain-Cocktail: 164
	Crack: 351
	Amphetamine: 0
	Sonstiges: 31

Auszug aus der Statistik Januar 2024
(29%)

(1) Konsumvorgänge (Anzahl):	1655
davon konsumierte Droge(n)	Heroin: 1145
	Kokain: 79
	Heroin-Kokain-Cocktail: 57
	Crack: 337
	Amphetamine: 2
	Sonstiges: 35

Auszug aus der Statistik August 2024
(20%)

Zahlen, Daten, Fakten

Straßen- und Parksozialarbeit Neukölln

- Crack-Konsumutensilienvergabe
 - 120 (2021)
 - 185 (2022)
 - 774 (2023)
 - 717 (bis inkl. September 2024)

- Achtung: nicht repräsentativ- Einsatzstunden haben in den Jahren zugenommen bzw. Schwerpunktsetzung ändert sich- **aber insgesamt klar erkennbar, dass Crackkonsum zugenommen hat**

- Bisher kein Markt von vorgefertigten Steinen erkennbar → Konsument*innen stellen Crack selber her

Sicherheitsgipfel-Maßnahmen in Berlin

- Finanzierung weiterer Angebote (u.a.) der niedrigschwelligen Suchthilfe
 - Aufsuchende Straßensozialarbeit im öffentlichen Raum
 - Unterschiedliche Maßnahmen von 4 Trägern
 - Konsummöglichkeiten
 - 1 DKR
 - 2 Konsummobile
 - Ausbau niedrigschwelliger Betreuung
 - Kontaktstellenausbau und Erweiterung von Krisenwohnungen in den Tagesstunden
 - Erweiterung der Ressourcen für die Clearingstelle

Aber.....

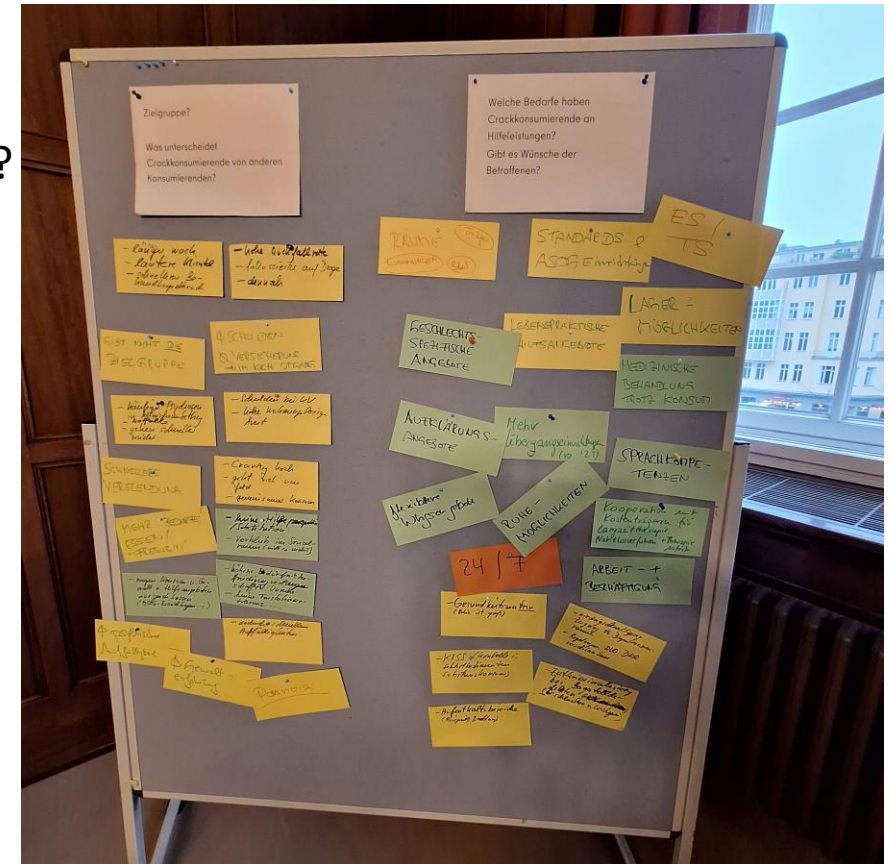
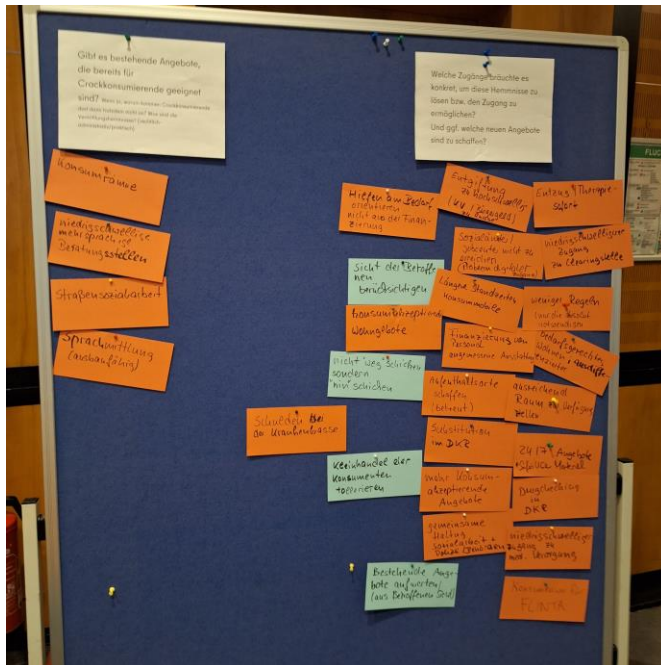
- Was braucht es?
 - Personal
 - Immobilien!
 - Planungssicherheit (Maßnahmen befristet jeweils nur für 1 Jahr)

Forum Drogenpolitik Crack- Ergebnisse

- Eindrücke aus Großstädten (Frankfurt, Hamburg, Zürich und Berlin) & Behandlungssettings und Pharmakologie
- Rechtlich-administrativer Umgang mit Crackkonsum & Vermittlungshemmnis fehlender Krankenversicherungsschutz - Was brauchen Crackkonsumierende? Wie erreicht man diese Zielgruppe?
- Prävention - Maßnahmen zur Infektionsprophylaxe und Harm Reduction
- Interdisziplinäre Kooperation und Stadtplanung
- Psychosoziale Betreuung und medizinische Behandlung

Forum Drogenpolitik Crack- Ergebnisse

- Rechtlich-administrativer Umgang mit Crackkonsum & Vermittlungshemmnis fehlender Krankenversicherungsschutz - Was brauchen Crackkonsumierende? Wie erreicht man diese Zielgruppe?

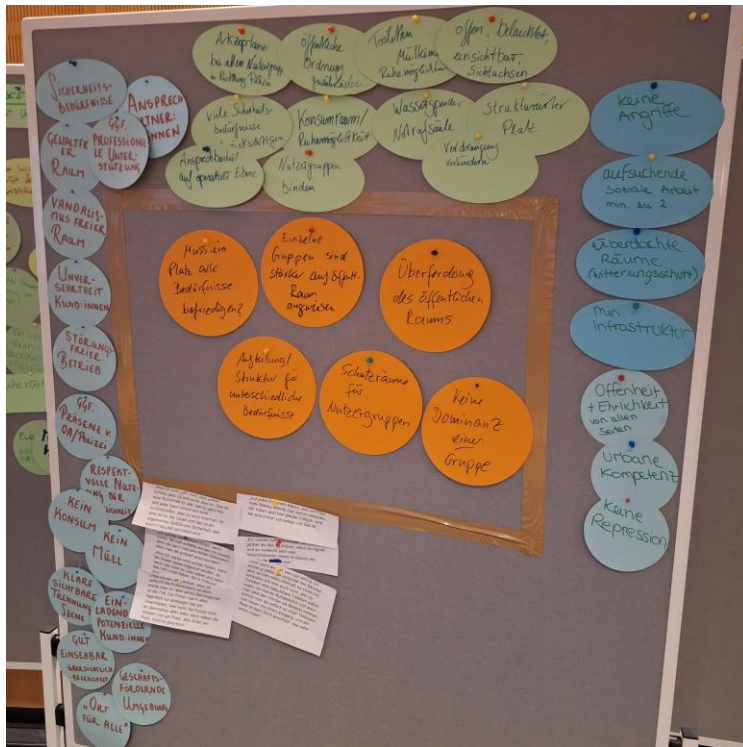


Forum Drogenpolitik Crack- Ergebnisse

Prävention - Maßnahmen zur Infektionsprophylaxe und Harm Reduction

Forum Drogenpolitik Crack- Ergebnisse

Interdisziplinäre Kooperation und Stadtplanung



Forum Drogenpolitik Crack- Ergebnisse

Psychosoziale Betreuung und medizinische Behandlung

Mentimeter

Wie kann ein niedrigschwelliger Zugang in den Angeboten gestaltet werden?

Aufsuchende Arbeit, offene Sprechstunde, bessere Vernetzung und mehr Kapazitäten der Hilfsangebote	Soziale und räumliche attraktive Gestaltung (Erdgeschoss, Platz, Privatsphäre)	In therapeutischen Fenstern schnelle stationäre Entzugseinweisung	Schlafplätze Versorgung Aufsuchende Arbeit Kooperationen
Entlassmanagement, kurze Wege, alle Akteure an einen Tisch	- geregelte Finanzierung, um flexible Angebote bereit stellen zu können	Niedrigschwellige Zugänge EGH	24/7 Erreichbarkeit

vista PATRIDA

Mentimeter

Welche Angebote brauchen wir in Niedrigschwelligen Hilfen, Sucht- und Drogenberatung, EGH, Therapie?

78 Antworten

The word cloud contains the following terms: mehr subkutane spritzen, direkter kontakt zu ihm, zugang zu internet, tageweise- und übermächti, tagewohnungen, vernetzung aller angebote, übergangseinrichtungen, dringlichkeit an offer die, kurzfristige hilfen, begleitungen aus dem dr, aufsuchende sozialarbeit, therapie zugang, viel weniger bürokratie, schnelle aufnahme in subs, mehr subkutane spritzen, beraterhaltung wohnen, tageschlafplätze, hilfe bei entzugsbegleitung, du bist etwas wert omsatz, unbürokratisch, konsummöglichkeiten, reha/abklo ohne abt, soziotherapie, schlafmöglichkeiten, medizinische versorgung, therapie, mehr sozialer lise materialie, mehr personal, aufklärungarbeit, stütznetz, therapieangebot ohne ka, entzug sofort, mehr konsumraume, aufsuchende arbeit, therapie sofort, abholen nach entgiftung, sicher konsumieren, mehr diamorphinambulanzen, gesicherte finanzierung, substition in der, psychosoziale therapie, psychosoziale partition, reha/abklo, entzug sofort, übergangseinrichtungen, möglichkeit zum austausch, konsumabhängende tstage.

vista PATRIDA

Handlungsansätze...für Berlin

- Konsumräume und Alternativen
 - Konsumraumverordnung
 - Rauchlösungen bzw. Maßnahmen von „Express-Räumen“
 - Raumproblem in Berlin! („not in my Backyard“)
- Übernachtungs-/Unterkunftsmöglichkeiten
 - Tages-/Nachtschlafmöglichkeiten
- Medizinische Betreuung und Substitution
 - Menschen die keine Ansprüche haben bzw. niedrigschwellige Angebote benötigen
- Psychosoziale bzw. psychiatrische Angebote ausweiten
 - Beratungsangebote, substituierende Ärzt*innen
- Versachlichung der Debatte!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

r.schubert@fixpunktggmbh.org

www.fixpunktggmbh.org